

Gleichstellung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über Neuigkeiten rund um das Thema Gleichstellung. Viel Freude bei der Lektüre.



Filmvorführung «He Named Me Malala»

Anlässlich des internationalen Mädchentags 2016 luden das Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH), die Abteilung Gleichstellung der Universität Zürich und das Kinderhilfswerk Plan International Schweiz zu der Filmvorführung «He Named Me Malala» ein. Zahlreiche Interessierte erschienen zum Film und hatten zudem die Gelegenheit, die anwesende nepalesische Mädchen- und Frauenrechtsaktivistin Urmila Chaudhary und ihre Geschichte zu hören. Wir bedanken uns herzlich bei allen für Ihr Kommen!



Porträt von Prof. em. Dr. Margarita Primas

Neu in der Reihe «emeritierte Professorinnen» wurde das Porträt von Margarita Primas veröffentlicht. Primas etablierte an der Universität Zürich die Ur- und Frühgeschichte als selbständiges Fachgebiet. Das spannende Porträt finden Sie in voller Länge unter www.gleichstellung.uzh.ch/de/politik/em-professorinnen/margaritaprimas.html.



«Interprofessionalism and Equal opportunities - Today and Tomorrow»

Anlässlich des 100. Todestages von Marie Heim-Vögtlin veranstalten die Medizinische Fakultät und die Abteilung Gleichstellung der UZH ein Mini-Symposium mit dem Titel «Interprofessionalism and Equal opportunities - Today and Tomorrow». Der Anlass findet am Montag, 7. November 2016, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Grossen Hörsaal NORD1 D des Universitätsspitals statt. Weitere Informationen und den Flyer finden Sie unter www.med.uzh.ch/de/news/symposiummhv.html.



Neue Daten zur Gleichstellung im Gleichstellungsmonitoring

Das aktuelle Gleichstellungsmonitoring 2015 ist publiziert. Erstmals wurde über die Indikatoren der Assistenzprofessuren sowie des Forschungskredits der Nachwuchs aus Gleichstellungssicht näher beleuchtet.

Im Jahr 2015 waren an der UZH 139 Professorinnen tätig, das entspricht einem Anteil von 22,3 Prozent an allen 623 Professuren (ordentliche, ausserordentliche und Assistenzprofessuren). Der Anteil liegt um nicht ganz einen Prozentpunkt höher als im Vorjahr und knapp 2,6 Prozentpunkte höher als 2013. Seit dem Jahr 2006 hat sich die Zahl der Professorinnen an der UZH nahezu verdoppelt. Der Frauenanteil bei den Assistenzprofessuren erreichte 2015 mit rund 31 Prozent (38 Assistenzprofessorinnen) einen neuen Höchststand. 2006 hatte der Anteil noch bei 27 Prozent gelegen. Der Anteil der Frauen unter den Candocs und Postdocs, die einen Forschungskredit erhielten, lag 2015 bei 48 Prozent.

Weitere detailliertere Infos finden Sie unter www.news.uzh.ch/de/articles/2016/gleichstellungsmonitoring.html

Der ganze Bericht finden Sie unter www.gleichstellung.uzh.ch/dam/jcr:0f2aebc7-b307-4582-a870-e4227afee620/160722_GLM_Bericht_2015.pdf

Gleichstellung



Für eine familienorientierte Hochschulkultur

Die UZH unterzeichnete am 19.09.2016 im Rahmen der dritten Jahrestagung des Best Practice-Clubs «Familie in der Hochschule» in Frankfurt am Main die Charta «Familie in der Hochschule». Sie verpflichtet sich damit, hohe Standards bei der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben einzuhalten.

Die Charta setzt Massstäbe bzgl. einer gelebten Familienorientierung, die weit über Mindeststandards hinausgehen. Sie betreffen die Themen «Führung und Betreuung», «Forschung», «Studienbedingungen», «Arbeitsbedingungen», «Gesundheitsförderung», «Infrastruktur» und «Vernetzung».

Die unterzeichnenden Hochschulen sehen Familienorientierung als Teil des Hochschulprofils und stehen zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Bildungs- und Lebensorte, an denen die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Wissenschaft mit Familienaufgaben gelebt wird und selbstverständlich ist.

WHO CARES? - Neue Diskussionsgruppe für UZH Postdocs und Doktorierende mit Kindern

Eine akademische Karriere ist für jede und jeden eine Herausforderung. Sie ist geprägt von Unsicherheit und viel Arbeit. Zeit und Energie sind notwendig, um die Planung, Durchführung und die Publikation der eigenen Forschung voranzutreiben. In diesen intensiven Jahren eine Familie zu gründen und zu «managen», macht diese ohnehin anspruchsvolle Karrieresituation zu einer noch grösseren Herausforderung für Nachwuchsforschende.

Wir möchten Sie herzlich zu einem Austausch sowohl mit Peers als auch mit Professorinnen und Professoren einladen, die diesen Spagat zwischen Karriere und Familie nicht nur geschafft, sondern konstruktive Lösungen für herausfordernde Situationen gefunden haben. Die Diskussionsgruppe findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt und startet am 06. Oktober 2016 von 14.15-16.15 Uhr (Hauptgebäude UZH, KOL-E-13).

Bitte melden Sie sich an bei tanja.neve-seyfarth@gleichstellung.uzh.ch

Weitere Infos finden Sie unter www.gleichstellung.uzh.ch/de/veranstaltungen/whocares.html.

Who Cares?
Taking care of your family, your scientific career and yourself – discussion group for UZH postdocs and PhD students with children

Always 2.15 - 4.15pm
6 October 2016
Main Building UZH,
KOL-E-13 (Senate Room)

3 November 2016
Main Building UZH,
RAH-F-011

1 December 2016
Main Building UZH,
RAH-F-011

Moderatoren:
• Prof. Dr. Camilla Strobl,
Departement of Psychology
• Tanja Neve-Seyfarth,
Office for Gender Equality

Frauentagung 2016

Die Tagung findet am 5. November 2016 von 9.15 bis 17 Uhr in der Universität Zürich statt und steht unter dem Motto «Vorwärts kommen in Politik und Arbeitswelt». Die Teilnehmerinnen können aus insgesamt 24 interaktiven Workshops mit Übungen und Diskussionsrunden auswählen und von den vielfältigen Erfahrungen spannender Frauen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft lernen und Impulse für das eigene Engagement oder die Karriere erhalten.

Sie finden das Programm und die Anmeldung unter www.frauenzentrale-zh.ch/de/Angebot/Frauentagung-2016.77.html

Helferinnen gesucht: Hilf mit und nimm vergünstigt teil!

Deine Aufgaben sind Beschriftungen anbringen, Räume für Workshops einrichten, Einlass, Empfang und die Begleitung zu den Workshops. Nach Deinem Einsatz kannst Du bei den Workshops teilnehmen und bezahlst nur CHF 30 statt CHF 180. Bei Interesse melde Dich bitte bei mirjam.bastian@gleichstellung.uzh.ch.

FRAUENZENTRALE
ZÜRICH

VORWÄRTS KOMMEN IN POLITIK UND ARBEITSWELT

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016, 09.15 - 17.00 UHR
UNIVERSITÄT ZÜRICH

Editorial

Herausgeberin dieses Newsletters ist die Abteilung Gleichstellung der Universität Zürich. Oktober 2016

Redaktionelle Leitung: Monika Gyr, monika.gyr@gleichstellung.uzh.ch

Gestalterische Konzeption: Sonja Koch, info@sonjak.ch

Bei Rückmeldungen, Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Alex Schärer, alexander.schaerer@gleichstellung.uzh.ch, 044 634 29 41.

Falls Sie den Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, können Sie sich via folgendem Link abmelden:

www.gleichstellung.uzh.ch/abteilung/newsletter.html